

Märkische Allgemeine Zeitung vom 21.07.2017

# Schulpreis für Emilia Maack

Der traditionelle Schulpreis der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule, vergeben vom Förderverein, ist eine hohe Ehrung und würdigt außerordentliche Leistungen. Preisträgerin ist in diesem Jahr Emilia Maack. Eine Anerkennung erhielt Alexander Bieck



Der traditionelle Schulpreis der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule, vergeben vom Förderverein, ist eine hohe Ehrung und würdigt außerordentliche Leistungen. Wer ihn erhält, hat sich hier über vier Jahre durch soziales Engagement und Lernerfolge über das normale Maß hervorgetan, sagt Schulleiterin Katharina Schlumm. Preisträgerin ist in diesem Jahr Emilia Maack. Seit Klasse 7 habe sie kontinuierlich Einsatz gezeigt. Eine Anerkennung erhielt Alexander Bieck. Seit er in der 8c Klassensprecher wurde, habe er mehr und mehr Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein gezeigt.

Weil es in der Jahrgangsstufe 10 keinen würdigen Kandidaten gab, musste dieser Preis auch schon mal ausgesetzt werden. Für den Schulpreis 2017 fiel dem Lehrerteam die Entscheidung wegen mehrerer Kandidaten wieder sehr schwer, „was uns mit Stolz und Freude erfüllt“, sagt Schulleiterin Katharina Schlumm.

## Auch für die Gäste aus Müllheim zur Stelle

Ein Schüler sei in den zurückliegenden beiden Schuljahren „stetig über sich hinausgewachsen“, heißt es in der Laudatio. Auch wenn er bereits Klassensprecher der Klasse 8c wurde, habe er im weiteren Verlauf seiner Schulzeit mehr und mehr Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein gezeigt. Seine immer freundliche und zuvorkommende Art sei bei vielen schulischen Aktionen und Höhepunkten zum

Tragen gekommen. Mal war es die Betreuung der Gäste aus der Partnerstadt Müllheim, dann wieder sein Einsatz zur feierlichen Zeugnisübergabe der Abschlussklassen. Als stellvertretender Geschäftsführer der Schülerfirma habe er sich „fast unverzichtbar gemacht“. Als die Oberschule ihre Qualität mal vor dem Team der Schulvisitation, mal vor einem Wirtschaftsgremium beweisen sollte, „war er dabei, um - perfekt vorbereitet – den Gästen Auskunft zu geben“. Besonders aktiv habe er seine Aufgaben als Mitglied der Schulkonferenz, Elternkonferenz und Fachkonferenz Deutsch erfüllt.

## Den Schulträger mit Briefen auf Trapp gehalten

Diese Zuverlässigkeit habe vor allem im vergangenen Schuljahr auch die Mitglieder der Schülerkonferenz beeindruckt. Alexander Bieck habe im Auftrag dieser Konferenz und damit aller Schülerinnen und Schüler den Schulträger auf Trapp gehalten mit Briefen zu Wünschen für eine gute Schülerspeisung und zur technischen Ausstattung der Schule. Als „beeindruckend“ empfunden wurde seine umfangreiche Begründung, seine Klassenleiterin Christin-Denise Heisters für den Brandenburgischen Lehrpreis zu nominieren. Auch der Bildungsminister wurde überzeugt und zeichnete sie für den Landkreis Oberhavel mit diesem Preis aus.

Die Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule strebt den Titel „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ an. Dafür hat Alexander die Idee eines prominenten Paten eingebracht. „Wir wünschen uns, dass es zu Beginn des kommenden Schuljahres so weit sein wird“, sagt die Schulleiterin mit Blick auf die Titelvergabe. Wer nun aber glaube, zum Lernen bleibt bei so viel Einsatz keine Zeit mehr, der irrt. Alexander Bieck erreichte nicht nur kontinuierlich hervorragende Leistungen. Er habe seinen Mitschülern geholfen, die Versetzung zu schaffen oder nach einem Schulwechsel an der Oberschule gut anzukommen. Ganz nebenbei habe er stets vordere Plätze beim Geografie-, Logo- und Kängeruwettbewerb erreicht. Dafür erhält er eine Anerkennung.

## Kontinuierliches Engagement für die Schule

„Ist diese Erfolgsgeschichte noch zu toppen?“, fragte Katharina Schlumm, um die Antwort selbst zu liefern: „Ja selbstverständlich.“ Wer eine Lernbereitschaft und dieses bereits genannte Engagement für die gesamte Schule schon von der Jahrgangsstufe 7 an bis heute zeigt, sei für den Schulpreis eine würdige Kandidatin. Viele der bereits benannten Punkte träfen auch auf Emilia Maack zu. Sie habe es geschafft, diesen Einsatz für ihre Klasse und die Schule kontinuierlich ab Klasse 7 zu beweisen. Interessiert und erwartungsvoll sei sie vor vier Jahren an die Oberschule gekommen. Sie habe sich auf die ungewohnten neuen Bedingungen eingelassen und schnell Kontakt zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gefunden. „Sie war und ist sehr lernmotiviert und hat stets ein klares Ziel vor Augen. Bewundernswert ist ihre Zielstrebigkeit, die mit Anstrengungsbereitschaft und Fleiß zu beachtlichen Lernerfolgen geführt hat.“

„Offen, fair, sachlich und mutig“

Ihr Ehrgeiz zeige sich jedoch vor allem im ausgeprägten und kontinuierlichen Engagement für andere. Sie sei äußerst verantwortungsbewusst, setze sich für die Sorgen ihrer Mitschüler ein. Sie agiere offen, fair, sachlich und mutig. Sie zeichne eine große Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit aus. Und sie zeige keine Berührungsängste gegenüber kniffligen Aufgaben. „So bietet sie auch schon mal Eltern in einer Konferenz die Stirn und verteidigt wortgewandt die Position ihrer Mitschüler.“

Emilia war vier Jahre lang Mitglied der Lehrerkonferenz. Nachdem vor zwei Jahren die damalige Schulpreisträgerin ihre Schulzeit beendet hatte, übernahm sie den Vorsitz der Schülerkonferenz und die Mitgliedschaft im Kreisschülerrat. Zudem wirkte sie im Kreisschulbeirat des Landkreises mit. Gleichzeitig agierte sie als beratendes Mitglied in der Elternkonferenz und in der Fachkonferenz Gesellschaftswissenschaften. Als ausgebildete Streitschlichterin sorgte sie mit für ein harmonisches Miteinander im Schulalltag.

Auch in der Schulband und Theatergruppe aktiv

„Emilia hat alle Chancen genutzt, die die Schule zusätzlich bieten konnte, und sich dadurch zu einer selbstbewussten jungen Dame entwickelt“, sagt Katharina Schlumm. So hänge ihr gemaltes Bild aus dem Kunstprojekt im Rathaus der Stadt. Sie sei jahrelanges Mitglied der Schulband und ein wichtiger Teil der Theatergruppe. Mit diesen Aktivitäten habe sie zugleich der Schule einen hervorragenden Dienst erwiesen. Für all diese Leistungen wird Emilia Maack bei der Zeugnisausgabe am Montagabend mit dem Schulpreis 2017 ausgezeichnet.

*Von Helge Treichel*